Modellrennbootfahrer kämpfen um Europameisterschaft

WETTBEWERB 50 Teilnehmer aus fünf Nationen kommen an diesem Wochenende nach Moormerland

23.+24.07.05 "Zeitung Moormerland"

Ein Bild von 2005: Rennbootfahrer vor dem Start.

RORICHMOOR - Seinen sechsten Modellrennbootwettbewerb in der ECO-, Baracuda-, Mono- und Hydro-Klasse veranstaltet der Modellbauclub Moormerland an diesem Wochenende, Sonnabend und Sonntag jeweils von 9 bis 17.30 Uhr, auf dem Vereinsgewässer in Rorichmoor, Rorichmoorer Straße/Ecke Meedlandstraße.

Zum vierten Mal wird dabei in sechs Klassen die IDC-Europameisterschaft ausgetragen. Rund 50 Fahrer mit 90 Booten aus Deutschland, Holland, der Schweiz, Frankreich und England haben sich angekündigt. Damit ist diese Veranstaltung in den sechs ausgetragenen Klassen die größte Modellrennbootregatta für Elektrorennboote in Deutschland. Der jetzige Wettbewerb ist der vierte Wertungslauf von insgesamt sieben zum Internationalen Deutschland-Cup (IDC), die in der ganzen Bundesrepublik ausgetragen werden.

Erwartet werden amtierende Welt-, Europa- und deutsche Meister. Mit am Start ist auch der schnellste Modellrennbootfahrer der Welt, der vor gut einem Jahr in den USA mit 230 Studenkilometern den Titel holte. Das Boot wurde mit einem Elektromotor angetrieben. Viele Teilnehmer verbinden den Termin mit einem Kurzurlaub in Ostfriesland. Eine Stadt aus Wohnmobilen, Campingwagen, Zelten und Pavillons ist an der Meedlandstraße aufgebaut.

Ein Höhepunkt wird am Sonnabendabend das Teamrennen sein. Ein Team besteht aus sechs Booten unterschiedlicher Klassen. ECO-Rennboote sind mit einem umweltfreundlichen Elektromotor ausgerüstet und erreichen Spitzengeschwindigkeiten von rund 50 Stundenkilometern. Während bei den traditionellen Modellbooten wie Kuttern oder Segelbooten Wert auf die originalgetreue Nachbildung mit viel Liebe zum Detail gelegt wird, geht es dem ECO-Fahrer um die Geschwindigkeit und das fahrerische Können. Dabei sind der Motor, der Akku, die Antriebswelle und der passende Propeller in Kombination mit einem windschnittigen Hightech-Bootskörper von Bedeutung.

Während der Veranstaltung muss ein Stromgenerator ganze Arbeit leisten, damit die Fahrer die Akkus pünktlich zum Start geladen haben.

Näheres im Internet:
www.eco-idc.de und
www.mbc-moormerland.de

MSV-Klosterweiher vertreten durch damals Rubenach Ursula Platz 8 und Thomas Kieper

Jedes Schiff hat einen eigenen Hafen

Die „Breisgauer Klabautermänner" feierten mit einer Modellbau-Ausstellung ihr 20-jähriges Bestehen in der Festhalle Gundelfingen

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Reich

GUNDELFINGEN. Ihr 20-jähriges Bestehen feierten die „Breisgauer Klabautermänner" am Wochenende in der Turn- und Festhalle in Gundelfingen. Die 61 Mitglieder des 1985 gegründeten Schiffsmodellbauvereins stellten eine bunte Sammlung ihrer Arbeiten aus, die von maßstabsgetreuen Nachbauten historischer Segelschiffe bis hin zu Motorbooten oder tauchfähigen U-Boot-Modellen reichten.

Einige Gäste der Veranstalter ergänzten das Repertoire durch Schaustücke aus Bereichen wie Eisenbahn-, Flugzeug-, Auto- oder Raumschiff-Modellbau. „Im Winter ist Bastelzeit", erklärt Harald Sawicki, der seit 1998 Vorsitzender des Vereins ist. Da kein vereinseigener Bastelraum zur Verfügung steht, entstehen die Arbeiten bei den Mitgliedern zu Hause. Beim Bau der Modelle „muss alles stimmen", betont Dietrich Herrmann aus Denzlingen, ein Freund des Vereins. „Auch Geschichte spielt eine große Rolle, denn jedes Schiff hat einen Hintergrund".

Am 9. August 1985 trafen sich neun Schiffsmodellbauer im „Löwen" in Vörstetten, um ihrem gemeinsamen Hobby zu frönen. Der daraufhin gegründete Verein „Breisgauer Klabautermänner" hat seinen Vereinssitz in Gundelfingen. Die inzwischen 61 Mitglieder aus dem Raum Breisgau treffen sich zum monatlichen Mitgliedstreff, zur gemeinsamen Eröffnung der Modellschifffahrtssaison am Vereinsgewässer Tunisee im April oder zu internen Vereinsmeisterschaften. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung in Gundelfingen organisieren die „Klabautermänner" im regelmäßigen Turnus ein Schaufahren am Tunisee, zu dem sich Gäste aus dem gesamten süddeutschen Raum treffen. Modellbau ist nicht nur ein Hobby, sondern eine Leidenschaft. So sind sieben Mitglieder dem Verein bereits seit 20 Jahren treu geblieben, jedoch „haben wir ein Problem mit dem Nachwuchs", betont Sawicki. „Die jungen Leute haben heute einfach andere Interessen". Deshalb sind die „Breisgauer Klabautermänner" besonders stolz auf ihre jüngeren Mitglieder wie die zehnjährige Larissa Bührer, die genau wie ihr Vater und ihre beiden Brüder seit einigen Jahren aktiv am Vereinsleben teilnimmt. Zwar folgt der Nachwuchs oft dem Modell der Eltern, im Falle des zehnjährigen Gabriel Paul ergriffen jedoch Vater und Sohn vor ungefähr einem Jahr gemeinsam die Initiative zum Vereinsbeitritt. „Ich habe schon früher mit Papa Modelle gebastelt", erinnert sich der Zehnjährige, der davon träumt, einmal ein „großes Modellsegelschiff" zu bauen. Und was sagen die Klassenkameraden? „Die finden es toll, was ich da mache", erklärt Gabriel und gibt Grund zur Hoffnung, dass die „Breisgauer Klabautermänner" noch lange zum Schaufahren am Tunisee einladen.

Der vereinseigene Modellbau-Nachwuchs interessierte sich für die schönen Modelle FOTO: ANGELIKA REICH

Badische Zeitung 22.11.05

Fast schon hochseetauglich

Unzählige Schiffsmodelle begeisterten beim „Tag der offenen Tür" des Vereins „Klosterweiher"

VON UNSEREM MITARBEITER
MANFRED RISCH

RHEINFELDEN. Der Modellschiffverein „Klosterweiher" Rheinfelden hatte übers vergangene Wochenende zum „Tag der offenen Tür" eingeladen. Zu sehen waren verschiedene Schiffs-, Truck- und Automodelle, die die Vereinsmitglieder gebaut hatten.

Man bekam einen Einblick in die Arbeit des Modellbaus, die mit viel Technik verbunden ist. In einem Becken konnten die „Hobbykapitäne" versuchen, ihre Modellschiffe richtig zu steuern. Die Mitglieder gaben gerne Auskunft über den Modellbau sowie wichtige Tipps und Tricks, sie wiesen unter anderem Interessenten jeder Altersklasse in die Tätigkeiten des Modellbaus ein. Der Verein betreibt seit Jahren eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Hergestellt in liebevoller Kleinarbeit: die Modellschiffe des Vereins „Klosterweiher". FOTO: MANFRED RISCH

Schiffsmodellbau wird nicht als Beschäftigung mit Spielzeug betrachtet

Schiffsmodellbau ist ein Hobby, welches von den aktiven Bastlern nie als Beschäftigung mit Spielzeug betrachtet wird. Es ermöglicht den Umgang mit den verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten und Materialien. Es dient manchem sogar als idealer Ausgleich zum Beruf. Das gemeinsame Interesse schlägt Brücken in jede Alters- und Berufsgruppe.

Der Verein besitzt eine ansehnliche Flotte der unterschiedlichen Schiffstypen. So nehmen die Mitglieder auch an Wettbewerben anderer Vereine teil, wo schon etliche Pokale und Medaillen gewonnen wurden.

Auf großes Interesse stieß immer die Schwimmbadregatta in Rheinfelden. Im nächsten Jahr wird vom 22. bis 24. September im Rheinfelder Schwimmbad die „Alemannenregatta" stattfinden, mit 150 bis 200 Teilnehmern. Der Verein hat durch Eigentümerwechsel sein Gewässer am Klosterweiher verloren und durch den geplanten Umbau der Anlage in Rheinfelden zum Ganzjahresbad, sucht man dringend ein neues Fahrgewässer vor Ort, um auch die Jugendarbeit intensiver fortsetzen zu können. Man hat auch schon die Stadt gebeten, bei der Suche nach einem neuen Fahrgewässer behilflich zu sein. Die Mitglieder haben bisher viel investiert in den Modellbau und man möchte auch weiterhin dieses schöne Hobby pflegen.

Badische Zeitung vom 16.03.05

Aus für Freibad-Regatta?

Modellschiffverein Klosterweiher sucht wegen des Bad-Umbaus ein neues Domizil

RHEINFELDEN (bz). Der in Rheinfelden beheimatete Modellschiffverein Klosterweiher zeigte sich bei seiner Jahreshauptversammlung zufrieden mit dem Verlauf des großen internationalen Treffens, das im Freibad stattgefunden hat. Hervorgehoben wurde die aktive Jugendarbeit im Verein. Sorgen bereitet allerdings die Zukunft der Regatta im Rheinfelder Freibad, aufgrund der zu erwartenden Umbaumaßnahmen.

Suchen ein neues Schiffgewässer: Bernd Erber, Bernd Dickhaut, Heinrich Langenfeld, Georg Brunner und Thomas Kieper (von links). FOTO: PRIVAT

Vorsitzender Thomas Kieper ließ das Jahr 2004 noch mal in seinen Aktivitäten aufleben. Besonders hervorgehoben wurde das 6. Rennboot Wochenende am Klosterweiher, was ein voller Erfolg wurde, 24 Teilnehmer aus der Schweiz, Deutschland sogar aus Frankreich waren am Start, so viel wie nie zuvor. An den Freiburger Modellbautagen zeigte sich der Verein wieder mit Erfolg als Aussteller. Auch die Ausstellung in Wehr wurde hervorgehoben, wo der der Verein mit 40 Modellen präsent war. Der größte Anlass war jedoch das 5. Internationale Modellschifftreffen im Rheinfelder Freibad. Selbst bei dem durchwachsenen Wetter und der parallel stattfindenden Gewerbeschau, strömten viele Zuschauer ins Freibad um dem Treiben der Modelle zu folgen. Sicherlich waren die Hubschraubervorführungen wieder eines der Highlights, besonders der Medicopter hat es dem Publikum angetan.

Aber es gab auch wieder einige spannende Rennen, bei denen sich die gute Vereinsjugendarbeit wieder mal auszahlte, den hier gewann Kai Sauter aus Rheinfelden den 1. Platz in der Klasse Eco-Rennboote, den zweiten belegte Maikel Geitz aus Maulburg, sowie bei den Sea-Jets Rennen (Wassermotorräder), gewann Nils Oprach aus Rheinfelden den 1. Platz – alle sind Mitglieder der Jugendgruppe. Kieper zeigte sich rundum zufrieden mit der Veranstaltung und kündete für 2006 die 21. Alemannenregatta im Rheinfelder Freibad an, sofern es bis dorthin dem Verein noch möglich ist, aufgrund der bevorstehenden Umbaumaßnahmen im Freibad, eine derartige Veranstaltung auszurichten.

Nach dem Umbau wird dies höchst wahrscheinlich nicht mehr in diesem Rahmen der Fall sein, befürchtet Kieper. Er erklärte, dass es mit dem Anliegen des Vereins, im Raum Rheinfelden ein eigenes Vereinsgewässer zu erhalten, im Moment nichts zum Besten stehe, aber man solle die Hoffnung nicht aufgeben. Anfragen seien gestellt, „aber wir warten noch auf Reaktionen der Stadt und des Landratsamtes". Weiter berichtete Kieper von den Vereinsinternen Anlässen, wie die Bastelhocks und die monatlichen Modellbaustammtische und diverse Familienanlässe. Speziell für die Jugend richtet der Vereine eine jährliche Vereinsmeisterschaft, der Klasse ECO, aus. 2004 wurde Kai Sauter Vereinsmeister, Nils Oprach lag auf dem zweiten Platz, Maikel Geitz auf dem dritten und Niko Murrmann auf dem vierten.

Bernd Erber zeigte einen guten Kassenstand auf. In seiner Doppelfunktion trug Bernd Erber im Anschluss seinen Bericht als Materialwart vor und berichtete von verschiedenen Anschaffungen. Personell legte der Verein ordentlich zu. Insgesamt konnten acht Neuzugänge verzeichnet werden, dem standen zwei Austritte gegenüber. Somit hat der Verein insgesamt 29 Mitglieder. Bei den Wahlen wurde Vorsitzender Thomas Kieper, Heinrich Langenfeld (zweiter Vorstand),Georg Brunner (Schriftführer), Bernd Erber (Kassierer) in ihren Ämtern bestätigt. Neu dazu kamen Bernd Dickhaut (Materialwart) und Stellvertreter Manfred Klopfer. Als neuer Beisitzer wurde Michael Geitz gewählt. Kassenprüfer wurden Andreas Felber und Andreas Kuhn.

Breisgauer Klabautermänner:

Modellbau-Ausstellung zum Jubiläum

Die Breisgauer Klabautermänner haben ihre Vorbereitungen zur 12. Modellbau-Ausstellung in der Gundelfinger Turn- und Festhalle am 19. und 20. November abgeschlossen. Auch dieses Jahr haben sie wieder Interessantes für die Zuschauer zusammen gestellt. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Ausstellungsfläche erstreckt sich diesmal auch auf das Untergeschoss der Turn- und Festhalle, in dem man zwei Eisenbahn-Modulanlagen in unterschiedlichen Spurweiten besichtigen kann. Ebenfalls wird im Untergeschoss ein kleiner Flohmarkt mit Modellbauartikeln angeboten. Im Foyer gibt es einen Rückblick auf 20 Jahre Klabautermänner und eine Ausstellungsfläche mit Figuren, die mit einer Kettensäge aus Baumstämmen gesägt wurden. In der Turn- und Festhalle werden wie gewohnt Drachen und Flugzeuge die Decke schmücken. Schiffsmodelle aller Klassen werden einen großen Überblick über den Schiffsmodellbau geben. Eine Auswahl an Dampfmaschinen wird das Modellbauangebot abrunden. Erstmalig werden Zinnfiguren ausgestellt und man kann bei der Anfertigung von Zinnfiguren auch zusehen. Zudem gibt es Jahrmarktmodelle zu bestaunen, sowie Autos, Raumschiffe und Hubschrauber. Aus Anlass Ihres 20-jährigen Bestehens veranstalten die Breisgauer Klabautermänner im Rahmen der Modellbauausstellung ein Preisausschreiben. Wie gewohnt wird die Kombüse für das leibliche Wohl der Ausstellungsbesucher sorgen.

Rolf Meyer

Guti 10.11.05

Am 19./20. November

Schöne Modelle

Gundelfingen (mrf). Die Breisgauer Klabautermänner haben für ihre 12. Modellbau-Ausstellung zum 20-jährigen Jubiläum in der Turn- und Festhalle am 19. und 20. November wieder Interessantes für die Besucher zusammen gestellt.

Die Ausstellungsfläche erstreckt sich neu auch auf das Untergeschoss, in dem man zwei Eisenbahn-Modulanlagen in unterschiedlichen Spurweiten besichtigen kann. Ebenfalls wird ein kleiner Flohmarkt angeboten. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Im Foyer gibt es einen Rückblick auf 20 Jahre Klabautermänner und eine Ausstellungsfläche mit Figuren, die mit einer Kettensäge aus Baumstämmen gesägt wurden. Erstmalig werden Zinnfiguren ausgestellt und man kann bei ihrer Anfertigung auch zusehen. Zudem können Jahrmarktmodelle bestaunt werden, sowie Autos, Raumschiffe und Hubschrauber.

VHZ 11.11.05

Gundelfinger Nachrichten
17.11.05

Jubiläum und Modellbau-Ausstellung

Die Breisgauer Klabautermänner laden im Jahr ihres 20-jährigen Jubiläums ein zu ihrer 12. Modellbau-Ausstellung in der Gundelfinger Turn- und Festhalle am 19. und 20. November, am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die Ausstellung erstreckt sich neu mit zwei Eisenbahn-Modulanlagen in unterschiedlichen Spurweiten auch auf das Untergeschoss. Zudem wird im Untergeschoss ein kleiner Flohmarkt mit Modellbauartikeln angeboten. Im Foyer gibt es einen Rückblick auf die 20 Jahre Vereinsgeschichte und eine Ausstellung von Figuren, die mit einer Kettensäge aus Baumstämmen gesägt wurden. In der Festhalle werden wie gewohnt Drachen und Flugzeuge die Decke schmücken. Schiffsmodelle aller Klassen und eine Auswahl an Dampfmaschinen geben einen großen Überblick über den Modellbau. Erstmalig werden Zinnfiguren ausgestellt und auch angefertigt. Zudem gibt es Jahrmarktmodelle zu bestaunen, sowie Autos, Raumschiffe und Hubschrauber. Außerdem gibt es ein Jubiläums-Preisausschreiben und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.